

Bei der Untersuchung solcher Sachen sind vor allem folgende Handlungen vorzunehmen:

- a) Entnahme von Rohstoff- und Warenproben und Anordnung einer technologischen Expertise zur Bestimmung der tatsächlichen Qualität des Rohstoffes und der Übereinstimmung des abbeschriebenen Rohstoffes und des Materials der betreffenden Qualität mit dem faktischen Verbrauch für die Herstellung bestimmter Erzeugnisse;
- b) Anforderung der Dokumente, die die Laboranalyse des Rohstoffs betreffen, Entnahme der Muster und Meßvorrichtungen, die für die Festsetzung der Rohstoff- und Materialmenge gebraucht werden, sowie Durchführung einer Expertise, um die Richtigkeit der Dokumente zu prüfen;
- c) eine Revision der Buchführung zwecks Prüfung des Vorhandenseins der Güter sowie der Richtigkeit der Rohstoff- und Materialabschreibungen für den Verbrauch in der Produktion und zur Prüfung der Buchung der Produktion und der Entlohnung der Arbeitskräfte zu erwägen. Von der Revision müssen nicht nur die Produktionsbetriebe, sondern auch die Handelsfilialen erfaßt werden, die die fertigen Erzeugnisse umsetzen und in denen möglicherweise die unverbuchten Überschüsse aus der Produktion abgesetzt wurden;
- d) Durchsuchungen bei Personen, bei denen begründeter Verdacht besteht, daß sie an der Entwendung beteiligt sind.

In der Stadt N. hielt man ein Gütertaxi mit einem Posten Skianzügen an, die ohne Papiere aus der Schneiderwerkstatt einer Handwerks-genossenschaft abtransportiert worden waren. Die Person, welche die Waren begleitete, floh, als der Wagen ungehalten wurde. Der Fahrer identifizierte unter den Mitarbeitern der Werkstatt niemanden als die Person, die die Ware auf geladen und begleitet hatte. Auf die Frage, wohin die Waren gefahren wurden, konnte der Fahrer keine bestimmte Antwort geben, und er berief sich darauf, daß die Begleitperson ihm den Weg gezeigt und gesagt hatte, daß man noch weiter fahren mußte. Durch die später durchgeführte Revision wurde festgestellt, daß es in der Werkstatt kein Manko an Material und fertigen Anzügen gab und daß die in dem Auto entdeckte Menge von Anzügen einen unverbuchten Überschuß bildete.

Bezüglich der Entstehung dieser Überschüsse tauchten zwei Versionen auf: a) die Überschüsse entstanden im Lager auf Kosten der Nichtverbuchung fertiger Produkte oder ihrer gegenüber der faktisch gelieferten Menge ungerechtfertigten Abschreibung als Ausgang; b) die Überschüsse entstanden in der Produktionswerkstatt auf Kosten der Abschreibung